

ZeTT-Radar Q4 2022: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen.....	3
2.1 Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Kein Ende des Abschwungs in Sicht.....	5
2.2.2. ZeTT-Radar Existenzgefährdung im Oktober 2022	6
2.2.3. Trend zum Investitionsrückgang festigt sich - stagnierende Digitalinvestitionen. 6	
2.2.4. Die Mehrheit der Unternehmen vermeldet Personalabbau - nur die Digitalwirtschaft konsolidiert	7
2.2.5. Kurzarbeit gewinnt zum Jahresende an Bedeutung	9

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die Auswertungen zu den ZeTT-Radar-Trends im vierten Quartal 2022 (abrufbar unter: <https://zett-thueringen.de/zett-radar/trends/> abgerufen am 25.10.2022)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die fünfte Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Oktober 2022 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 28 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung sowie vier Fragen zum Unternehmen gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten durchschnittlich ca. 7 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Information durch Multiplikatoren (u.a. kommunale Wirtschaftsförderer, Verbände, Branchen) sowie Bewerbung auf den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 4.10. bis 14.10.2022 über 1183-mal aufgerufen, etwa zwei Drittel von ihnen beantworteten ihn.

Aus 742 ausgefüllten Fragebögen können 11 bei den Auswertungen nicht berücksichtigt werden, da die Teilnehmer nicht der angestrebten Grundgesamtheit (Thüringer Unternehmen) entsprachen. 87 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 36 % der Unternehmen sind aus Ost-,
- 32 % aus Mittel-,
- 23 % aus Südwest- und
- 9 % aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 37 % der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau und Kunststoff/Keramik).
- 42 % sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik, Digitalwirtschaft und Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros).
- 15 % gehören zum Bau und Handwerk.
- 7 % gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 37 % der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 37 % zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 19 % liegen darüber,
- weitere 7 % gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa 60 Prozent der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1 Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 100 sind sie mehrheitlich negativ und bei 100 gleichen sie sich aus.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Januar 2022 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Auf Basis dieser angegebenen Fällen erfolgte die Berechnung des Wertes „2021 Q4“ in der jeweiligen Abbildung.³ Die Tabellen beziehen sich auf die Graphiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2022/11/ZeTT-Radar-Q42022.pdf>
(abgerufen am 17.11.2022)

³ Zu den Fallzahlen für die Berechnung „2020 Q4“, „2020 Q3“ usw. siehe: „ZeTT-Radar 01/2020: Befragungsteilnahme und Methodik“, abrufbar unter <https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/05/Teilnahme-und-Methodik-ZeTT-Radar-01-2021.pdf> bzw. „ZeTT-Radar-Analysen 10/2020“, abrufbar unter: https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Radar-Methoden_10-2020.pdf (abgerufen: 25.05.2021)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Kein Ende des Abschwungs in Sicht

Tabellen zu den Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Tiefpunkt für das verarbeitende Gewerbe noch nicht in Sicht

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Neuer Tiefpunkt für Bau und Handwerk

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Tiefpunkt für Dienstleister - Trendwert fällt ungebremst

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Digitalbranche weiter auf Talfahrt

Geschäftssituation in Q3 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	36	16%	7	8%	21	10%	8	17%
nicht verändert	71	31%	28	31%	65	31%	17	37%
verschlechtert	119	53%	55	61%	126	59%	21	46%
Gesamt	226	100%	90	100%	212	100%	46	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	14	6%	8	9%	14	7%	8	18%
nicht verändern	61	28%	27	31%	56	27%	18	40%
eher verschlechtern	142	65%	52	60%	137	66%	19	42%
Gesamt	217	100%	87	100%	207	100%	45	100%

2.2.1.1 Exporte für verarbeitendes Gewerbe

ZeTT-Radar | Exporte gehen nochmals stark zurück

Export in Q3 2022					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	17	11%	eher steigen	14	9%
etwa unverändert	77	51%	nicht verändern	74	50%
eher gesunken	58	38%	eher sinken	60	41%
Gesamt	152	100%	Gesamt	148	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.2. ZeTT-Radar | Existenzgefährdung im Oktober 2022

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet? (Oktober)				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	89	68	62	219
	41%	31%	28%	100%
Baugewerbe, Handwerk	40	30	15	85
	47%	35%	18%	100%
Dienstleistungen ohne IT-Branche	87	67	45	199
	44%	34%	23%	100%
IT-Branche	24	16	6	46
	52%	35%	13%	100%

2.2.3. Trend zum Investitionsrückgang festigt sich - stagnierende Digitalinvestitionen

ZeTT-Radar | Investitionen: Sinkendes Vertrauen im verarbeitenden Gewerbe legt Planungen auf Eis

ZeTT-Radar | Investitionen: Bau und Handwerk glauben nicht an bessere Zeiten und senken Investitionen auf Tiefstwert

ZeTT-Radar | Investitionen: Dienstleistungswirtschaft tritt auf die Ausgabenbremse

ZeTT-Radar | Investitionen: Verunsicherte Digitalbranche fährt Investitionen stark zurück

Investitionen im Q3 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	41	19%	9	11%	20	11%	6	15%
etwa unverändert	75	35%	30	36%	70	37%	15	38%
eher gesunken	98	46%	44	53%	100	53%	19	48%
Gesamt	214	100%	83	100%	190	100%	40	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	26	12%	5	6%	14	7%	7	18%
nicht verändern	68	32%	28	35%	68	36%	13	33%
eher sinken	116	55%	48	59%	107	57%	20	50%
Gesamt	210	100%	81	100%	189	100%	40	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Trendwert im verarbeitenden Gewerbe signalisiert Sparen an
ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Bau und Handwerk zurückhaltend bei digitalen Investitionen
ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Dienstleister erwarten zukünftig Einsparungen bei digitalen Lösungen
ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Ausgaben wachsen in der Digitalbranche trotz schwieriger Lage - Trend überzeugend positiv

Digitale Investitionen im Q3 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	47	26%	15	23%	42	25%	13	33%
nicht verändert	102	55%	36	55%	96	56%	22	56%
eher verringert	35	19%	14	22%	33	19%	4	10%
Gesamt	184	100%	65	100%	171	100%	39	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	29	16%	11	17%	30	18%	11	28%
nicht verändern	111	61%	39	61%	103	60%	23	59%
eher verringert	42	23%	14	22%	38	22%	5	13%
Gesamt	182	100%	64	100%	171	100%	39	100%

2.2.4. Die Mehrheit der Unternehmen vermeldet Personalabbau - nur die Digitalwirtschaft konsolidiert

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Abschwung - im verarbeitenden Gewerbe gehen die Aufträge zurück
ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Rückgang nach stabilen Monaten für Bau und Handwerk
ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Dienstleister erleben weiteren Rückgang im Herbst
ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Stabil trotz schlechter Geschäftssituation in der Digitalbranche

Arbeitsumfang im Q3 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	34	15%	8	9%	38	18%	11	24%
etwa unverändert	131	58%	62	68%	116	55%	26	57%
eher gesunken	60	27%	21	23%	58	27%	9	20%
Gesamt	225	100%	91	100%	212	100%	46	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	20	9%	6	7%	25	12%	9	20%
etwa gleich bleiben	119	54%	47	53%	117	57%	29	63%
eher sinken	81	37%	35	40%	65	31%	8	17%
Gesamt	220	100%	88	100%	207	100%	46	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- ZeTT-Radar | Beschäftigung: Verarbeitendes Gewerbe signalisiert Personalabbau**
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalabbau in Bau und Handwerk geht weiter
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalrückgang bei den Dienstleistern verstärkt sich
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Digitalbranche konsolidiert Personal

Beschäftigung im Q3 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	41	18%	6	7%	21	11%	11	30%
unverändert	121	54%	58	67%	121	63%	18	49%
gesunken	61	27%	23	26%	50	26%	8	22%
Gesamt	223	100%	87	100%	192	100%	37	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	19	9%	2	2%	10	5%	8	22%
etwa gleich bleiben	143	65%	59	69%	128	67%	21	58%
eher sinken	59	27%	25	29%	54	28%	7	19%
Gesamt	221	100%	86	100%	192	100%	36	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.5. Kurzarbeit gewinnt zum Jahresende an Bedeutung

ZeTT-Radar | Kurzarbeit im 3. Quartal 2022: Trotz Krisentendenzen griffen Unternehmen kaum zur Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit im 4. Quartal 2022: Größtes Risiko für Industrie-Personal

Kurzarbeit in Q3 2022						
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen	
gestiegen	10	4%	1	1%	4	2%
unverändert	26	11%	9	10%	26	10%
gesunken	10	4%	1	1%	8	3%
nicht relevant	182	80%	82	88%	221	85%
Gesamt	228	100%	93	100%	259	100%
Erwartung für Q4 2022						
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen	
eher steigen	38	18%	13	15%	16	7%
unverändert bleiben	14	7%	8	9%	19	8%
eher sinken	4	2%	2	2%	2	1%
nicht relevant	157	74%	65	74%	206	85%
Gesamt	213	100%	88	100%	243	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: